

die älteren und neueren Ansichten der Wüstungsursachen; auch in dieser Frage legt er den Hauptakzent auf wirtschaftliche Verhältnisse (Agrarfrühe und Aufblühen der Städte). Den Schluß seines Aufsatzes bildet eine Darstellung der Quellengattungen, deren sich eine badische Wüstungsforschung zu bedienen hat.

Berlin im Felde.

Wolfg. Müller.

Heinrich Büttner, Vogesen und Schwarzwald, ein Vergleich ihrer historischen Entwicklung im Früh- und Hochmittelalter (Dtsh. Arch. f. Landes- u. Volksforschg. 3, 1939, S. 677—685). „Die Vogesen nahmen in der geschichtlichen Entwicklung des Mittelalters eine andere Funktion ein als der mit ihnen so oft verglichene Schwarzwald.“ Sie waren um mehrere Jahrhunderte früher wirtschaftlich und politisch erschlossen; doch gingen dabei die beiden Gebirgsseiten überwiegend getrennte Wege, und auch die verfassungsgeschichtlich wichtige sog. Frühreform der Klöster unter Leo IX. setzte darin nur die begonnene Entwicklung fort. Im Schwarzwald dagegen brachte die Hirsauer Reform eine Neuverfassung des ungenützten Gebietes, die den Gebirgsraum überspannte. Noch mehr war das im zähringischen Staatsgebilde des 12. Jh.s der Fall, während die Girsstlinie der Vogesen durch die lothringischen Herzöge einerseits, die Staufer im Elsaß andererseits, zu einer starken politischen Grenzscheide wurde.

C. E.

Heinrich Büttner, Zur Geschichte des Elsaß (Jahresband Oberrh. Heimat „Das Elsaß“ 1940 S. 186—196). Auf knappem Raum eine Zusammenfassung der politischen und kulturellen Geschichte des Elsaß vom 5. Jh. bis zur Gegenwart, die für das MA. vor allen Dingen die Stellung und teilweise zentrale Bedeutung innerhalb des Reiches und für die neuere Zeit die schweren Auseinandersetzungen mit den westlichen Nachbarn herausarbeitet. Th. V.

Justus Hasbagen, Das Rheinland im Wandel der Zeiten. Bonn 1940, Hanstein; VIII, 300 S. Eine wissenschaftliche Geschichte des Rheinlandes besteht noch nicht. Wohl liegen bisher gute Überblicke in der von H. Aubin u. a. herausgegebenen Geschichte des Rheinlandes (1921) und in dem Buch des jüngst verstorbenen A. Schulte, Tausend Jahre deutscher Geschichte und deutscher Kultur am Rhein (1925) vor. Der durch seine Arbeiten zur rheinischen Geistesgeschichte bekannte Verf. legt nun einen neuen Überblick vor. Dabei ist seine Arbeit vornehmlich dem Zeitraum von 1789—1900 zugute gekommen, in dem sich H. gut auskennt. Für das Mittelalter gibt er an Hand der Literatur einen Überblick, der angesichts der Bedeutung des Mittelalters für die rheinische Geschichte viel zu knapp ausgefallen (S. 1—79) und dabei nicht einmal frei von